

	Informationstechnik Verfahren der automatischen Identifikation und Datenerfassung Testspezifikationen für Strichcode-Master (ISO/IEC 15421:2000) Deutsche Fassung EN ISO/IEC 15421:2001	DIN EN ISO/IEC 15421
--	---	--------------------------------

ICS 35.040

Ersatz für
DIN ENV 13065:1999-02

Information technology —
Automatic identification and data capture techniques —
Bar code master test specifications (ISO/IEC 15421:2000);
German version EN ISO/IEC 15421:2001

Technologies de l'information —
Techniques d'identification automatique et de capture des données —
Spécifications pour essai principal de codes à barres (ISO/IEC 15421:2000);
Version allemande EN ISO/IEC 15421:2001

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde im Europäischen Komitee für Normung vom Technischen Komitee „Strichcodierung“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Normenausschuss Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft (NDWK).

Änderungen

Gegenüber DIN V ENV 13065:1999-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) EN ISO/IEC 15421:2001-12, identisch mit ISO/IEC 15421:2000-09, übernommen.
- b) Ergänzungen und Präzisierungen der Festlegungen.
- c) Strukturelle und chronologische Änderung des Norm-Inhalts.

Frühere Ausgaben

DIN V ENV 13065:1999-02

Fortsetzung 12 Seiten EN

Normenausschuss Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft (NDWK)
im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Informationstechnik
Verfahren der automatischen Identifikation und Datenerfassung
Testspezifikationen für Strichcode-Master
(ISO/IEC 15421:2001)

Information technology —
Automatic identification and data capture techniques —
Bar code master test specifications
(ISO/IEC 15421:2000)

Technologies de l'information —
Techniques d'identification automatique et de capture des
données —
Spécifications pour essai principal de codes à barres
(ISO/IEC 15421:2000)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 20. Oktober 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Eignung	4
3 Normative Verweisungen	4
4 Begriffe.....	4
5 Symbole und Abkürzungen.....	6
6 Physikalische Anforderungen	6
6.1 Material.....	6
6.1.1 Stabilität der Abmessungen.....	6
6.1.2 Archivierung	6
6.2 Physikalische Anforderungen, kontrolliert durch den Herstellungsprozess	6
6.2.1 Angestrebte Strichbreite	6
6.2.2 Strichbreitenanpassung	6
6.3 Toleranzen	6
6.3.1 Toleranz A – alle Symbologien	6
6.3.2 Toleranz B – Zweibreitensymbologien	7
6.3.3 Toleranz C – (n, k) Symbologien.....	7
6.3.4 Toleranz D – alle Symbologien	7
6.4 Strichkanteneigenschaften	7
6.4.1 Strichkanteneignung	7
6.4.2 Strichkantenneigung	7
6.5 Mängel	7
6.6 Hellzonen	7
6.7 Eckenkennung.....	7
6.8 Optische Dichten.....	8
6.8.1 Minimale Dichte ($D_{\min}$)	8
6.8.2 Maximale Dichte ($D_{\max}$).....	8
6.9 Ausrichtung	8
6.10 Polarität	8
6.11 Codierung	8
6.12 Klarschriftzeile.....	8
7 Testverfahren.....	8
7.1 Messung von Strich- und Lückenbreiten	8
7.1.1 Voraussetzungen für dimensionale Messungen	9
7.1.2 Ermittlung der erreichten Strichbreitenanpassung.....	9
7.2 Testbericht und Nachvollziehbarkeit	9
Anhang A (informativ) Optische Dichtepprofile.....	10

Vorwort

Der Text der Internationalen Norm vom Technischen Komitee ISO/IEC/JTC 1 „Information technology“ der International Organization for Standardization (ISO) wurde als Europäische Norm durch das Technische Komitee CEN/TC 225 „Strichcodierung“ übernommen, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zum einstufigen Annahmeverfahren vorgelegt.

Diese Europäische Norm ersetzt ENV 13065:1998.

Dieses Europäische Dokument muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2002 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO/IEC 15421:2000 wurde vom CEN als Europäische Norm ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Die Strichcode-Technologie basiert auf der Erkennung von Zeichen, die in Strichen und Lücken mit festgelegten Dimensionen, verschlüsselt sind. Es existiert eine Vielzahl von Methoden zur Vervielfältigung dieser Zeichen in Strichen und Lücken als physikalisches Bild. Übliche Druckverfahren wie Offset-Lithographie (Steindruck), Photogravurtechnik, Hoch-, Buchdruck, Siebdruck, Heißfolienprägung, Flexodruck benötigen unmittelbar einen oder mehrere Bildträger, zum Beispiel Artwork, photographischer Film, Druckplatten oder -zylinder, Leinwand oder Diapositive.

Der Begriff des Strichcode-Masters bezieht sich auf das erste physikalische Bild des vollständigen Strichcode-Symbols, mit dem die anderen Bildträger hergestellt werden können. Um Veränderlichkeiten während des Druckvorgangs zu erlauben und gleichzeitig die korrekte Codierung der darzustellenden Daten zu gewährleisten, müssen gewisse Verfahren bei der Vorbereitung des Strichcode-Masters Berücksichtigung finden.

Diese Norm definiert keine Verfahren, sondern legt die Anforderungen an Strichcode-Master fest.